Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 32

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solche im Kanton angestellte Lehrer und Lehrerinnen, welche behufs Erneuerung ihrer abgelaufenen Patente die Prüfung zu bestehen haben, werden hiefür besonders avisiert; sie sind ebenfalls pflichtig, ein Zeugnis des Schulrates einzureichen.

Schwyz, ben 31. Juli 1907.

Das Erziehungsdepartement.

3. Bafelland. Aus Binningen schreibt man folgenden nicht uninteressanten Borfall: "Auf recht originelle Weise wurde ein in ber hiesigen Sefundarschule brobender Streit geschlichtet. Bon ber titl. Schulpflege war nämlich auf Borichlag ber Lehrerschaft ber einstimmige Beschluß gefaßt worben, bag ber biesjährige Spaziergang ber Sekundarschule nach Moutier, Weißenstein und Solothurn stattzufinden habe. Hierüber entstand unter der Schülerschaft große Ungufriedenheit, indem alle bie Seeluft von Lugern und bas Rutli genießen wollten. Sofort taten fich einige Schülerinnen zusammen, und eine angebende Stauffacherin verfaßte eine Petition und ließ fie von famtlichen Schulern unter-Bon ben Petenten murbe hervorgehoben, bag, wenn fie nicht auf ben Bierwalbstättersee gehen können, der Streit erklart werden mußte. Diese Gingabe wurde sodann in der Dammerstunde am vergangenen Mittwoch von 12 Schülerinnen bem Prafibenten ber Schulpflege perfonlich überbracht, bei welcher Uebergabe vor bessen Wohnung bas Rütlieb gefungen wurde. Der Schulprasibent murbe von bem Liebervortrag fo begeiftert und gerührt, daß er ten Sangerinnen erklarte, er merbe bafür beforgt fein, bag bas foeben befungene "ftille Gelanbe am See" nicht nur von ber Ferne - fonbern in unmittelbarer Rabe begrüßt werben tonne. Auch bie übrigen Schulpfleger maren mit ber Bieberermagung und Aufhebung des Weißenfteinbeschlusses in der Mehrheit einverftanden." -

4. Freiburg. Die Stadt Freiburg hatte im abgelaufenen Schuljahre in 41 Klassen 844 Anaben und 644 Mädchen. Daneben bestund eine Klasse stüllern und eine Fröbel'sche Schule mit 42 Kindern. Bekanntlich haben die Gemeindebehörben beschlossen, die Gehalte ber

Vehrer aufzubessern. Die neue Besoldungsliste ist solgende: Vehrer: Ansangsgehalt Fr. 2150 Gehalt nach 4 Jahren "2300 "8 "2450 "12 "2600

Chre biefen regen Gifer! -

Pädagogische Chronik.

29. Der "Chormachter" in Solothurn publiziert eine gediegene eingehende Arbeit über "bas deutsche Kirchenlied und der kirchliche Bolksgesang". 30. P. Augustin Benziger in Engelberg befaßt sich mit einer Arbeit über

30. P. Augustin Benziger in Engelberg befaßt sich mit einer Arbeit über bas schweiz. Kirchenlied seit ber Reformation. Altes, einschlägiges Material dieser und jener Art ist bem Hochw. Herrn sehr willsommen. —

31. Die Schulgemeinde St. Gallen setzte den Maximalgehalt der Arbeitslehrerinnen der Primarschule auf 2100 und den derer an der Realschule auf 2300, den der Primarlehrerinnen auf 3100 Fr. und den der Primarlehrer auf 3900 Fr. und den der Reallehrer auf 4500 Fr. sest. Minimum 1700 ev. 1800, ev. 2500, ev. 2900, ev. 3500 Fr.

32. * Die Schulgemeinde Arbon beschloß am 14. Juli die Errichtung einer 7. Oberschulabteilung u. einer Spezialklasse für ital. Kinder, die des Deutschen nicht mächtig sind; die Erhöhung der Besoldung des Abwarts im Berglischulhaus von Fr. 1700 auf 2000 (bazu noch Wohnung, Licht und Heizung frei), und die Uebernachme des bestehenden Kindergartens. Zugleich wird der Schulvorssteherschaft Vollmacht erteilt, eine neue Abteilung zu schaffen.

33. Lugern. Der verftorben: Chorherr Jung mar lange Jahre ver-

bienter Religionslehrer im ehemaligen Lehrerseminar Rathaufen.

34. Det erhalt eine Schulzahntlinit, 90% ber Rinder find in Behand- lung. —

35. Charlottenburg läßt probeweise verheiratete Lehrerinnen zu. —

Na nu, eine neue pabagogische Marotte.

36. Die Bertreter bes "Rath. Lehrerverbandes Rheinland" hatten Aubienz beim neuen Rultusminister Dr. Holle, ber berechtigten Wünschen" ber Lehrer Folge zu leisten versprach.

37. Der verdiente Lehrer Resternich in Ralterherberg, wo er seit 1876

wirkt, wurde Landtags-Abgeordneter ber Zentrumspartei.

38. In München trommelt man Bersammlungen zusammen gegen ben Rirchenzwang ber Schulen.

39. Den 20. August halt berneugegründete Rirchenchorverband für

Bayern in München die erfte Hauptversammlung ab.

40. Das königliche Oberkonsistorium ber evangel. Landeskirche in Bayern tritt ein für ben driftlichen Charakter ber Bolksschule und will bemgemäß Ablehnung ber Simultanschule und Beibehaltung ber geistlichen Schulaufsicht.

In großen Areisen Bayerns beklagt man sich über bas Buch "Erziehungs- und Unterrichts-Lehre" von 3. Böhm und Gefinnungsgenossen, bas in den Lehrerseminarien benutt wird. Preis und Gehalt sollen "phrasenhaft" sein.

41. In hannover wird an die Schulkinder feit den 80ger Jahren warmes

Frühftud verabreicht.

- 42. Der At. Zürich zählt 1180 Primarlehrer, 292 Set. Lehrer, 11 Fachlehrer auf ber Sekundarschulstuse, 267 Lehrer an Mittelschulen und 135 an der Hochschule, total: 1885 Lehrkräfte, wovon 13 % weiblichen Charakters.
- 43. Dr. Aynifer in Cenzburg tritt gegen jebe Art Schulstrafe auf. Er will bas "Bergeben" notieren und im Besserungsfalle die Strafe "in Gnaben erlassen".

44. Das neue Schulgeset in Wallis verlangt Trennung der Klassen bei mehr als 50 Schülern. Schulpflicht vom 7. bis 15. und bei ungenügenden

Renntnissen bis jum 16. Jahre.

45. Im Jahre 1856/57, als im Gründungsjahr des Lehrerseminars in Seewen, studierte baselbst auch Karl Falk von Straubenzell, gestorben als verdienter Pfarrer in Brülisau. Zu gleicher Zeit wirkte als Direktor H. H. Buchegger von Wittenbach und als Semmar-Lehrer Gerig Joseph von Magdenau.

46. Hauptlehrer A. Engeler in Tüllingen bei Lörrach bezeichnet im "Korrespondenzblatt für die evang. Konserenz in Baden" "die weitaus größte Mehrheit der Lehrer als ungläubig", was er aus Konserenzen und Lehrerver-

fammlungen wiffen will.

